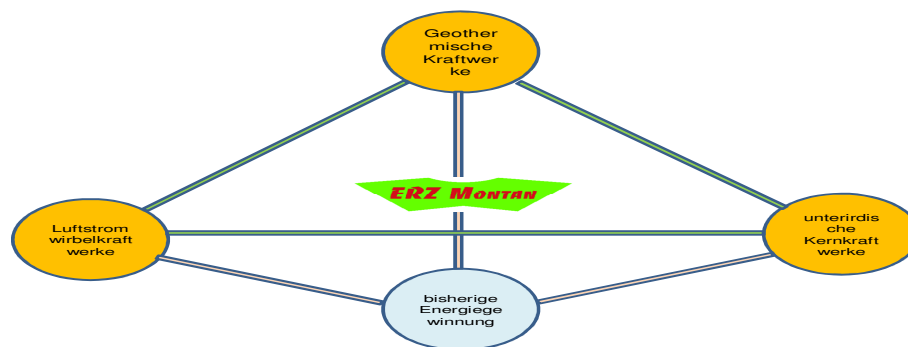


Energie

Handsack: ERZMontan-Projekt bietet Lösungen für bezahlbare Energie DIE sichere, umweltfreundliche und nachhaltige Energieperspektive

Geyer. Das Sachsenprojekt „Silberpass“ umfasst die zwingend erforderlichen Lösungen der Zeit zur Energiegewinnung entsprechend den Grundorientierungen des Grünbuches der Europäischen Kommission über die Energieversorgungssicherheit. Aufbauend auf der traditionellen Energiegewinnung, die Erkenntnisse über die eigenen regionalen Ressourcen und Möglichkeiten in Verbindung mit dem aktuellen Stand der Technik und Wissenschaften gibt es zum Mega-Tunnel im Erzgebirge keine Alternative mehr. Nur so lässt sich der Bedarf bei der Gestaltung der gesamten Infrastruktur insbesondere der Transportanforderungen lösen!



Geothermisches Kraftwerk

Die unterirdische Betreibung der neuesten Generation von geothermischen Kraftwerken nutzt Erdwärme in großen Tiefen von ca. 5 km bei zu erwartenden Temperaturen von über 200 °C. 1 km³ von 200 °C heißen Granitkörper, gekühlt bis auf 20 °C liefert in 20 Jahren soviel elektrische Energie, die äquivalent 1.275.000 Tonnen Öl entspricht. Diese Ressource geothermische Energie ist unerschöpflich und stellt eine erneuerbare Energiequelle dar.

Die Lösung im Industrieraum Chemnitz/Erzgebirge/Vogtland basiert auf das gewaltige Granitmassiv des Erzgebirges und die „Hot Dry Rock“-Technologie, um an geeigneten Standorten der Industrie und Kommunen in geeigneter Tiefe zur Erzeugung von Strom und Wärme mehrere Energiekomplexe anzuordnen. Die Stromerzeugung erreicht je nach Auslegung dieses Energiesystems mindestens 50 Gigawattstunden Strom und Wärmeenergie.

Unterirdische Kernkraftwerke

Grundlage sind die Erkenntnisse über die eigenen regionalen Aufkommen an Uran, Kobalt, Wolfram, Indium und der Zusammenhang des unterirdischen Brennstabkreislaufes, der unterirdischen Betreibung der neuesten Generation von Kernreaktoren (siehe Fluggeräte und U-Boote) und das neueste mehrstufige, Fehler ausschließende Sicherheitskonzept für Kernkraftwerke. Die Besonderheit ist, dass die Rohstoffe für Kernenergie, deren Bearbeitung und Abfälle unter der Erdoberfläche bleiben und damit auch deren Risiken und Gefahren.

Die Lösung in unserem Industrieraum ist ein im Granitmassiv des Westerzgebirges ringförmig in mehreren Ebenen in geeigneter Tiefe zur Erzeugung von Strom und Wärme mit jeweils drei Reaktoren angeordneter Energiekomplex. Die Verbindung erfolgt unterirdisch mittels LKW-befahrten Wirtschaftstunnels. Die Anordnung der einzelnen Produktionsstätten wird so erfolgen, dass bei Havarie (Kernschmelze) eine separate Verplombung erfolgen kann, ohne die anderen Produktionsstätten zu gefährden. Eine Gefahr durch Fremdeinwirkung von Außen (Fluggerät) ist ausgeschlossen!

Die Produktion der Brennstäbe, deren Regenerierung und Wiederaufarbeitung erfolgt im Kreislauf unterirdisch in einem geeigneten Abstand. Die Deponierung der Reststoffe erfolgt in unterirdischen Depots, die in größere Tiefen über 8 km mit entsprechendem Durchmesser gebohrt und etappenweise verplombt werden. Die Stromerzeugung erreicht je nach Auslegung mindestens jedoch 50 Terawattstunden Strom sowie entsprechende Menge Wärmeenergie.

Luftstromwirbelkraftwerke

Die gezielte Umsetzung des intelligenten Mega-Tunnelsystems ermöglicht es, an der weiteren Verbesserung und Realisierung von Luftwirbelkraftsystemen zu forschen und damit eine weitere Energieumwandlungsform effektiv für die Wirtschaft zu nutzen. Durch das Luftdruckgefälle zwischen dem nordböhmischen Becken, des Fichtelbergmassives und dem Erzgebirgsvorland einerseits und der Art der Anlage des Tunnels mit seinen Luftschächten und der Tunnelwärme andererseits, ist eine völlig neue Art der Energiegewinnung möglich. Die Wirkprinzipien des atmosphärischen Wirbelmotors, des Wärmetauschers und des Kamins an sich bilden dabei die wirtschaftliche Grundlage.

Die Energie Ressource Erdwärme und warmes Tunnelwasser in Kombination mit gesteuerten Luftströmungen, die unerschöpflich sind und eine erneuerbare Energiequelle darstellt, sind die Besonderheit und der Clou des Projektes. Die Stromerzeugung erreicht je nach Auslegung dieses Energiesystems mindestens 500 Megawattstunden Strom und entsprechende Wärme.

Fazit

Diese Energieaufkommen sind heimische Energiequellen, sind sauber, saisonal unabhängig, zuverlässig und bedürfen keiner Speicherung. Die Nutzung von geothermischer Energie, Kernenergie und Lustromwirbelenergie entzieht keine Ressourcen für irgendeinen biologischen Effekt. Die Abwärme wird von umliegenden Wohngebieten, den Unternehmen und Kommunen preiswert mittels Wärmetauscher genutzt. „Es ist also Energie im Überfluss vorhanden“. Wer kann in Zukunft noch öl- oder gasbetriebene Heizanlagen bezahlen?

Die Leitzentralen zur Steuerung und Überwachung der gesamten Anlagen befinden sich ebenfalls unterirdisch. Die Systeme arbeiten durchgängig und gehören damit zur Grundlast, unterliegen keinen saisonalen Schwankungen, sind bezüglich der CO₂ – Emissionen ein enormer Beitrag im positiven Sinne (siehe Pumpspeicherwerk Markersbach) und schaffen damit mehr Unabhängigkeit von Importen an Strom, Öl und Gas.

Die Gesamtökobilanz wird im Vergleich zu allen anderen Stromerzeugungsverfahren und in Anbetracht der Reduzierungen des Transportvolumens, der Straßenbelastungen und der Umweltbelastung drastisch positiv beeinflusst.

Diese Energiegewinnungsmöglichkeiten sind - auf Dauer richtig genutzt – momentan unerschöpflich und preiswert. Mit diesen Pilotprojekten werden höchste wissenschaftliche und ingenieurtechnische Leistungen manifestiert, die darüber hinaus exportfähig sind.

Alle Politiker sind hinsichtlich dieser gewaltigen Ressourcen aufgefordert, diesem Ziel und der effektiven Nutzung dieses Reichtums, sowie der Lösung der verkehrstechnischen Probleme für die Zukunft positiv gegenüber zu treten. Das Sachsenprojekt „Silberpass“ ist komplex mit all seinen Bestandteilen der Nord-Süd-Magistrale ein zukunftssträchtiges Projekt für den Wohlstand der Menschen hier im Raum Chemnitz/Erzgebirge/Vogtland - im Herzen Europas.

Die Vision vom Mega-Tunnel als Abfallprodukt zum Rohstoffabbau und zur Energieumwandlung stellt ein gigantisches Beschäftigungsprogramm insbesondere für Ingenieurleistungen und den Maschinenbau dar, wenn der Tunnelbohrer hier im Raum Chemnitz gefertigt wird. Es gibt Beispiele in der Welt, wie das gemacht wird!